

Felsräumung Ebniterstraße

Die Zufahrt in das Dornbirner Walserdorf wird in den kommenden Wochen sicherer gemacht. Nach der Felsräumung entlang der Rappenloch- und Alplochschlucht laufen derzeit die Arbeiten entlang der Ebniterstraße. Diese werden in den kommenden drei bis vier Wochen - je nach Wetterlage - durchgeführt.

Die Räumung erfolgt durch eine Spezialfirma und die Straßenmeisterei. Die wenigen, kurzzeitigen Straßensperren werden auch vom Forstbetrieb für die Schlägerung von kranken, abgestorben sowie sturz- und bruchgefährdeten Bäumen genutzt. Kurzfristig kann es entlang der Ebniterstraße zu Wartezeiten bis zu 15 Minuten kommen.

Die Straße in das Dornbirner Walserdorf Ebnit, die vor rund 90 Jahren durch die Schluchten der Ebniterache gebaut wurde, führt durch eine topographisch und geologisch äußerst anspruchsvolle Gebirgslandschaft. Mehrere hunderttausend Jahre lang hatte sich die Ebniterache durch die harten Kalke und die weichen Mergelschichten geschnitten. Zurück blieben steile, teils überhängende Felsen, die von Rissen und Spalten durchzogen sind. Frostsprengungen und Wurzeln treiben die Spalten laufend etwas weiter auseinander und vergrößern diese. Zudem löst saures Wasser stets etwas Gestein auf, sodass es immer wieder zu Gesteinsauflockerungen kommt.

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bestmöglich zu gewährleisten, werden jährlich alle kritischen Bereiche Quadratmeter für Quadratmeter bestiegen und alles aufgelockerte und lose Gestein händisch abgeräumt. Größere Felspartien werden dabei mit Luftdruckkissen oder bei Bedarf durch Sprengungen gezielt zum Absturz gebracht. Dabei werden auch Geologen beigezogen. Derartige Arbeiten sind nicht immer exakt planbar, und so kann auch einmal eine längere, unangekündigte Sperre kurzfristig erforderlich werden. Die Stadt Dornbirn dankt allen Verkehrsteilnehmern, in deren Interesse diese Arbeiten durchgeführt werden, um ihr Verständnis für die kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen und Sperren.